

# **Die Zusammenarbeit zwischen Justiz, Polizei und Rechtsmedizin am Beispiel großer Kapitaldelikte**

## **- Soko Mirco -**



145 Tage – knapp 5 Monate – dauerte die aufwendigste Suchaktion in der deutschen Nachkriegsgeschichte, die mit der Festsetzung des Mörders von Mirco am 26.01.2011 ihr Ende fand. 65 Beamte umfasste die ständige Soko; zeitweise waren mehr als 1000 Polizisten im Einsatz. Es galt knapp 10.000 Hinweisen aus der Bevölkerung nachzugehen, 220.000 Telefongespräche zu analysieren und eine Unmenge von Spuren auszuwerten. Eine Landfläche von 50 km<sup>2</sup> wurde systematisch abgesucht. Taucher waren im Einsatz und Hubschrauber; die Luftwaffe half mit 2 Tornado-Jägern.

Der Fall Mirco ist ein anschauliches Beispiel für das erfolgreiche Zusammenwirken der verschiedensten Spezialisten. Neben den klassischen forensischen Disziplinen Spurenkunde, Gerichtsmedizin und Psychologie spielte diesmal auch ein Schallgutachten eine Rolle. Und gar nicht

mehr wegzudenken wäre die Zuarbeit der EDV-Spezialisten und der Experten für Vorratsdatenspeicher bei der Auswertung von Massendaten gewesen.

Die schnelle Ergreifung des Täters war nicht dem Kommissar Zufall geschuldet sondern das Ergebnis einer exzellenten Zusammenarbeit hochqualifizierter Spezialisten, die effektiv geführt wurden. Wir freuen uns, dass uns die Soko von ihren Erfahrungen profitieren lässt.

Wegen der Vielzahl der vortragenden Fachleute muss in diesem Jahr der Vortrag über ein spezielles Thema leider entfallen.

Wir wünschen der Tagung ein gutes Gelingen mit einen regen Gedankenaustausch, interessanten Vorträgen und fachlich anspruchsvollen Diskussionen - und ihnen allen ein paar schöne Stunden im herbstlichen Bremen.

**Holger Münch, Staatsrat b. Senator f. Inneres und Sport**

**Prof. Dr. Luise Greuel, Rektorin der HfÖV Bremen**

**Prof. Dr. med. M. Birkholz, Direktor IRVM Bremen**

## **Referate:**

### **1. Die polizeiliche Arbeit**

KHK Ingo Thiel, PP Mönchengladbach, SOKO-Leiter

### **2. Die Arbeit der OFA**

EKHK Andreas Müller, LKA NRW

### **3. Der digitale Tatort**

PHK Armin Saul, PP Krefeld

### **4. Die Auswertung von Massendaten**

KHK Peter Reiche, LKA NRW

### **5. Die Pressearbeit**

PHK Willy Theveßen, PP Mönchengladbach

### **6. Das Kfz des Täters, Fasern**

KHK Jürgen Theißen, KTU PP Mönchengladbach

### **7. Die DNA-Analytik, Hautschuppen**

Dr. Harald Schneider, LKA Hessen

### **8. Gerichtsmedizinische Erkenntnisse**

Dr. med. Britta Gahr, Institut für Rechtsmedizin  
Universitätsklinikum Düsseldorf

### **9. Ein Schallgutachten hilft weiter**

Prof. Dr. Angelika Braun, Universität Trier

### **10. Die Motivlage des Täters**

KHK Jürgen Koch, PP Krefeld

### **11. abschließende Bewertung**

KHK Ingo Thiel, PP Mönchengladbach, SOKO-Leiter

## Programm

### 1. Veranstaltungstag - Donnerstag, 13.09.2012

Beginn 12:30 Uhr

Begrüßung

Vorträge

Ende ca. 18:40 Uhr

19:00 Uhr

**Abendessen/gemütliches Beisammensein im**

**Hotel "Horner Eiche"**

<http://www.hotel-horner-eiche.de/>

### 2. Veranstaltungstag - Freitag, 14.09.2012

Beginn 08:00 Uhr

Vorträge

Verabschiedung

Ende ca. 13:00 Uhr

### Tagungsgebühr:

bei Anmeldung bis 30.06.2012 **95,00** Euro/Pers.

danach **110,00** Euro/Pers.

### Abendessen:

**20,00** Euro/Pers.

## Veranstaltungsort

### Hotel Deutsche Eiche

Lilienthaler Heerstraße 174-176

28357 Bremen

Tel. +49 (0) 421 25 10 11

Fax +49 (0) 421 25 10 14

Das Hotel reserviert bis zum 15.06.2012 Einzelzimmer für die Veranstaltung zu Sonderkonditionen:

Anmeldung bis 15.06.2012   **60,00** Euro  
ansonsten   **70,00** Euro

Anfahrtsbeschreibung unter:

[www.interfafo.de/Veranstaltungen](http://www.interfafo.de/Veranstaltungen)

## Impressum

Interdisziplinäres Fachforum Rechtsmedizin

Friedrich-Karl-Straße 55

28205 Bremen

[www.interfafo.de](http://www.interfafo.de)

E-Mail: [webmaster@interfafo.de](mailto:webmaster@interfafo.de)

Tel. +49 (0) 421 1734573

Fax +49 (0) 421 1734574

Layout/Gestaltung: Volker Dallmann



**Interdisziplinäres Fachforum  
Rechtsmedizin**

## Seminar

**,,Todesermittlungen“**

**13. und 14. September 2012**

**Die Zusammenarbeit von Justiz,  
Polizei und Rechtsmedizin  
am Beispiel großer Kapitaldelikte**

**- Soko Mirco -**



Hochschule für  
Öffentliche Verwaltung Bremen  
Fortsbildungsinstitut für die Polizei



Polizei Bremen



Gerichtsmedizin Bremen  
Institut für Rechts- und Verkehrsmedizin  
Arztlicher Beweissicherungsdienst